

Wenn zu viel Englisch Wissen bedroht

Wichtige wissenschaftliche Ergebnisse werden oft nicht wahrgenommen, wenn sie nicht auf Englisch veröffentlicht werden. Aber wenn kleine Sprachen sterben, geht wertvolles Wissen verloren.

Englisch ist heute die weltweite **Verkehrssprache** und schon lange auch die Sprache der Wissenschaft. So werden neue Forschungsergebnisse in Fachzeitschriften meist auf Englisch veröffentlicht. Wissenschaftliche Arbeiten, die in anderen Sprachen erscheinen, werden international viel zu selten **wahrgenommen**.

Das **hat tragische Folgen**, stellte ein internationales Team unter der Leitung der Universität Queensland fest. Die Wissenschaftler analysierten Fachzeitschriften aus den **Bereichen Ökologie** und Naturschutz in 16 Sprachen aus 38 Regionen der Welt. Das Ergebnis: Arbeiten, die nicht auf Englisch veröffentlicht wurden, könnten sehr dabei helfen, die **biologische Vielfalt** auf der Erde besser zu schützen – aber dazu müssten sie erst einmal gelesen werden.

Selbst wichtige Forschungsergebnisse, die in großen Sprachen wie Spanisch oder Deutsch veröffentlicht werden, **bleiben oft unbemerkt**. Noch **dramatischer** ist die Situation bei kleinen oder **indigenen** Sprachen. Indigene Völker zum Beispiel haben ein großes Wissen über **Heilpflanzen – Erkenntnisse**, die sie traditionell nur mündlich weitergeben. „Wenn wir diese aber **ignorieren**, verpassen wir sehr viel erfolgreichen Klima- und Naturschutz“, sagt Kerstin Jantke von der Universität Hamburg.

Weltweit sind etwa 42 Prozent der rund 7.000 Sprachen **vom Aussterben bedroht** – auch die indigenen. Aber: „Es gibt ein Leben außerhalb des Englischen“, sagt Jordi Bascompte von der Universität Zürich. „Das sind Sprachen, die wir gerne vergessen – die Sprachen armer oder unbekannter Menschen, die keine nationale Rolle spielen.“ Um sie zu **erhalten**, hat die **UNESCO** die Jahre 2022 bis 2032 zu einem **Jahrzehnt** für indigene Sprachen erklärt.

Autor/Autorin: Alexander Freund, Eriko Yamasaki

Glossar

etwas bedrohen – etwas gefährden

etwas wahr|nehmen – hier: etwas bemerken

wertvoll – von hohem Wert; kostbar

Verkehrssprache, -n (f.) – eine Sprache, die Sprechern verschiedener Muttersprachen die Kommunikation untereinander ermöglicht

etwas hat tragische Folgen – etwas führt zu sehr schlimmen Ergebnissen

Bereich, -e (m.) – hier: ein abgegrenztes Themengebiet

Ökologie (nur Singular, f.) – die Lehre von der Natur

biologische Vielfalt (nur Singular, f.) – die Tatsache, dass es viele Arten von Lebewesen (Tiere und Pflanzen) in einem Gebiet gibt

etwas bleibt unbemerkt – etwas wird nicht gesehen

dramatisch – hier: schlimm

indigen – einheimisch

Heilpflanze, -n (f.) – eine Pflanze, die als Medizin verwendet werden kann

Erkenntnis, -se (f.) – das Wissen über etwas

etwas ignorieren – etwas nicht beachten

vom Aussterben bedroht sein – in Gefahr sein, immer weniger zu werden und bald ganz zu verschwinden (meist Tiere und Pflanzen)

etwas erhalten – hier: dafür sorgen, dass etwas weiter bestehen bleibt

UNESCO (f., nur Singular) – englische Abkürzung für die Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur

Jahrzehnt, -e (n.) – ein Zeitraum von zehn Jahren